



**BERATEN IN DER ARBEITSWELT**

Ahuti Alice Müller / Ullrich Beumer

# Beziehungen bauen

Die Dynamik zwischen Mensch und Raum  
in der Beratung

**V&R**

Herausgegeben von  
Stefan Busse, Heidi Möller, Silja Kotte, Olaf Geramanis



Ahuti Alice Müller / Ullrich Beumer: Beziehungen bauen

# **BERATEN IN DER ARBEITSWELT**

Herausgegeben von

Stefan Busse, Heidi Möller, Silja Kotte und Olaf Geramanis

Ahuti Alice Müller / Ullrich Beumer: Beziehungen bauen

Ahuti Alice Müller / Ullrich Beumer

# Beziehungen bauen

Die Dynamik zwischen Mensch und Raum in der Beratung

VANDENHOECK & RUPRECHT

© 2024 Vandenhoeck & Ruprecht | Brill Deutschland GmbH  
ISBN Print: 9783525400104 — ISBN E-Book: 9783647400105

Mit 8 Abbildungen

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind  
im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

© 2024 Vandenhoeck & Ruprecht, Robert-Bosch-Breite 10, D-37079 Göttingen,  
ein Imprint der Brill-Gruppe  
(Koninklijke Brill NV, Leiden, Niederlande; Brill USA Inc., Boston MA, USA;  
Brill Asia Pte Ltd, Singapore; Brill Deutschland GmbH, Paderborn, Deutschland;  
Brill Österreich GmbH, Wien, Österreich)  
Koninklijke Brill NV umfasst die Imprints Brill, Brill Nijhoff, Brill Schöningh,  
Brill Fink, Brill mentis, Brill Wageningen Academic, Vandenhoeck & Ruprecht,  
Böhlau und V&R unipress.

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich  
geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen  
bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Umschlagabbildung: Volkmar Müller

Satz: SchwabScantechnik, Göttingen  
**Vandenhoeck & Ruprecht Verlage | [www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com](http://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com)**

ISSN 2625-6061  
ISBN 978-3-647-40010-5

# Inhalt

Zu dieser Buchreihe .....	7
<b>Einleitung</b> .....	9
Identität und Raum – Woher komme ich? .....	9
<i>Spatial Turn</i> – ein neues altes Verständnis der Bedeutung des Raums .....	10
Veränderungen unserer Arbeits- und Lebenswelten – die Raumgestaltung als aktuelles Thema in Unternehmen .....	11
<b>1 Die Dynamik zwischen Mensch und Raum</b> .....	15
Wechselwirkung der Beziehung .....	15
Raumwirkung und -stimmung .....	16
Die Definition des Raumbegriffs .....	17
Der innere Raum .....	19
Räumliche und »psychische« Proportionen .....	19
Raumverhalten und Territorialität .....	20
Psychodynamische Aspekte der Bedeutung von Beratungsräumen .....	22
<i>Organization in the mind</i> : im Schnittpunkt gesellschaftlicher und biografischer Einflüsse .....	24
Beratungsräume als transformative Räume .....	26
Die Rolle der Beratenden als Hosts .....	34
Die Raumerwartung der Beratenen .....	35
<b>2 Variationen von Beratungsräumen</b> .....	37
Der fremde Beratungsraum .....	37
Die Eingangssituation .....	40
Meetingräume .....	41
Die geteilte Host-Rolle .....	41

Der geteilte Beratungsraum .....	42
Der eigene Beratungsraum .....	45
Der multifunktionale Beratungsraum – Zeichen einer veränderten Professionalität von Beratern .....	48
Beraten ohne Raum: das Außen .....	50
<b>3 Der inszenierte Beratungsraum .....</b>	<b>53</b>
Raumdidaktik: <i>Spacing</i> und Inszenierung .....	53
Der »bedingte« Raum .....	54
Gruppensettings und Positionierung .....	61
<b>4 Der »angemessene« Beratungsraum – ein Leitfaden zur Gestaltung .....</b>	<b>66</b>
Lage, Orts-Identität und Nachbarschaft .....	67
Umraum .....	68
Der Beratungsraum selbst .....	70
Die Raumanalyse nach Feng-Shui-Kriterien .....	70
Der gesunde Arbeitsplatz: die Wand im Rücken .....	74
Farben .....	76
Abschließende Fragen zur Reflexion der Raumgestaltung .....	78
<b>5 Diagnostische Methoden zur Arbeit mit Räumen .....</b>	<b>80</b>
Raumbiografie .....	80
Soziale Fotomatrix .....	81
Lautes Denken .....	82
<b>6 Abschiednehmen vom eigenen Beratungsraum .....</b>	<b>83</b>
Dank .....	87
Literatur .....	88

## Zu dieser Buchreihe

Die Reihe wendet sich an erfahrene Berater/-innen, die Lust haben, scheinbar vertraute Positionen neu zu entdecken, neue Positionen kennenzulernen und die auch angeregt werden wollen, eigene zu beziehen. Wir denken aber auch an Kolleginnen und Kollegen in der Aus- und Weiterbildung, die neben dem Bedürfnis, sich Beratungsexpertise anzueignen, verfolgen wollen, was in der Community praktisch, theoretisch und diskursiv en vogue ist. Als weitere Zielgruppe haben wir mit dieser Reihe Beratungsforscher/-innen, die den Dialog mit einer theoretisch aufgeklärten Praxis und einer praxisaffinen Theorie verfolgen und mit gestalten wollen, im Blick.

Theoretische wie konzeptuelle Basics als auch aktuelle Trends werden pointiert, kompakt, aber auch kritisch und kontrovers dargestellt und besprochen. Komprimierende Darstellungen »verstreuten« Wissens als auch theoretische wie konzeptuelle Weiterentwicklungen von Beratungsansätzen sollen hier Platz haben. Die Bände wollen auf je rund 90 Seiten den Leser/-innen, die Option eröffnen, sich mit den Themen intensiver vertraut zu machen als dies bei der Lektüre kleinerer Formate wie Zeitschriftenaufsätzen oder Hand- oder Lehrbuchartikeln möglich ist.

Die Autorinnen und Autoren der Reihe werden Themen bearbeiten, die sie aktuell selbst beschäftigen und umtreiben, die aber auch in der Beratungscommunity Virulenz haben und Aufmerksamkeit finden. So werden die Texte nicht einfach abgehangenes Beratungswissen nochmals offerieren und aufbereiten, sondern sich an den vordersten Linien aktueller und brisanter Themen und Fragestellungen von Beratung in der Arbeitswelt bewegen. Der gemeinsame Fokus liegt

dabei auf einer handwerklich fundierten, theoretisch verankerten und gesellschaftlich verantwortlichen Beratung. Die Reihe versteht sich dabei als methoden- und Schulen übergreifend, in der nicht einzelne Positionen prämiert werden, sondern zu einem transdisziplinären und interprofessionellen Dialog in der Beratungsszene anregt wird.

Wir laden Sie als Leserinnen und Leser dazu ein, sich von der Themenauswahl und der kompakten Qualität der Texte für Ihren Arbeitsalltag in den Feldern Supervision, Coaching und Organisationsberatung inspirieren zu lassen.

Stefan Busse, Heidi Möller, Silja Kotte und Olaf Geramanis

# Einleitung

Mario L. fährt zur Teamsupervision nach Aachen. Der Auftraggeber<sup>1</sup> bringt ihn von der Rezeption seines Unternehmens in einen Besprechungsraum mit sieben großen Tischen und 14 schweren Konferenzstühlen. 14 Teilnehmende werden erwartet. Und der Raum passt so gar nicht.

Beratung findet in Räumen statt, immer. Jede beratende Person muss sich mit Räumen, also dem jeweiligen Setting, in den unterschiedlichsten Beratungsformaten auseinandersetzen. Die Wirkung von Räumen auf Beratungsprozesse ist nicht zu unterschätzen und verdient mehr Aufmerksamkeit in der Praxis sowie in der Aus- und Fortbildung von Beratenden. Dieses Buch leistet einen Beitrag zur systematischen Reflexion der Wechselwirkung zwischen Menschen und Räumen in der Beratung.

## Identität und Raum – Woher komme ich?

Schon unsere Alltagskommunikation lässt wenig Zweifel daran, wie sehr unsere persönliche Identität an räumliche Bezüge gebunden ist: Werden wir gefragt, wer wir sind, nennen wir neben unserem Namen und unserem Geburtsdatum häufig auch den Ort, an dem wir geboren

---

1 Im Folgenden wird die männliche und weibliche Schreibweise alternierend verwendet. Im Sinne der gendersensiblen Sprache mögen sich alle jeweils mitgemeint fühlen.

sind oder leben, so als könnten wir mit der Nennung des (Geburts-) Ortes etwas ausdrücken, was unsere Identität unzweifelhaft ausmacht. Mit dem Hinweis, »dass wir – ob wir wollen oder nicht – an einem anderen Ort ein anderer Mensch sind« (de Botton, 2008, S. 13), ist der unauflösbare Zusammenhang von Ort, Raum und Identität angesprochen. Dies führt uns zu der Frage, welche Bedeutung Beratungsräume für die Identität der Beteiligten haben.

### *Spatial Turn* – ein neues altes Verständnis der Bedeutung des Raums

Das in den Sozialwissenschaften bezeichnete Phänomen des »Spatial Turn« (Döring u. Thielmann, 2008) ist eine neuere Entwicklung und beschreibt die Wiederentdeckung des Raums als wichtiges Element menschlichen Handelns, Arbeitens, zwischenmenschlicher Beziehungen und persönlicher Identität. *Spatial Turn* widerlegt damit die seit Langem vorherrschende öffentliche und wissenschaftliche Diskussion um das »Verschwinden des Raums« (vgl. dazu ausführlich Döring u. Thielmann, 2008; Schlögel, 2003; Castells, 2001). Diese war maßgeblich beeinflusst durch die Entstehung neuer Informationstechnologien und die Digitalisierung der Welt, mit denen es mehr noch als mit Auto, Schiff und Flugzeug möglich geworden ist, riesige Distanzen scheinbar mühelos zu überbrücken bzw. gar nicht mehr wahrzunehmen. Und es ist nicht zu leugnen, dass dadurch in den vergangenen Jahrzehnten neben der physischen eine neue virtuelle Welt entstanden ist. Unübersehbar haben die mit der Globalisierung einhergehenden Prozesse von Flexibilisierung, Entgrenzung, Virtualisierung etc. jedoch nun auch ein neues Bewusstsein dafür bewirkt, dass die Orte, an denen wir wohnen, die Räume, in denen wir leben und arbeiten, die Dinge, mit denen wir uns umgeben, seit jeher so etwas wie eine Rückversicherung der eigenen Grenze vermitteln und so unsere psychische Stabilität stärken; diese Aspekte nehmen also einen neuen Stellenwert ein.